



JAHRESABSCHLUSS 2016

SMA SOLAR TECHNOLOGY AG



INHALTSVERZEICHNIS

- 4 Gewinn- und Verlustrechnung
- 5 Bilanz
- 6 Anhang zum Jahresabschluss
- 29 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Der Lagebericht der SMA Solar Technology AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2016 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der SMA Solar Technology AG für das Geschäftsjahr 2016 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der SMA Solar Technology AG sowie der Jahresbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2016 stehen auch im Internet unter www.sma.de/IR/Finanzberichte zur Verfügung.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER SMA SOLAR TECHNOLOGY AG

	Nr. des Anhangs	2016 TEUR	2015 TEUR
Umsatzerlöse	(17)	744.984	713.267
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-2.860	-12.443
		742.124	700.824
Andere aktivierte Eigenleistungen	(18)	2.188	3.240
Sonstige betriebliche Erträge	(19)	72.563	93.557
Materialaufwand	(20)	412.120	395.708
Personalaufwand	(21)	124.606	140.555
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		37.365	43.273
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(22)	203.098	204.553
Finanzergebnis	(23)	4.486	22.605
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(24)	12.524	5.024
Ergebnis nach Steuern		31.648	31.113
Sonstige Steuern		238	278
Jahresüberschuss		31.410	30.835
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		321.231	295.254
Bilanzgewinn	(25)	352.641	326.089

BILANZ DER SMA SOLAR TECHNOLOGY AG

Ort der Gesellschaft: Niestetal
 Registergericht: Amtsgericht Kassel
 Registernummer: HRB 3972

Aktiva	Nr. des Anhangs	31.12.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	14.365	17.586
II. Sachanlagen	(2)	208.696	230.085
III. Finanzanlagen	(3)	161.802	127.845
		384.863	375.516
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(4)	84.167	88.095
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	166.286	167.732
III. Wertpapiere	(6)	96.406	47.636
IV. Flüssige Mittel	(7)	206.802	193.136
		553.661	496.599
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	(8)	1.323	1.243
		939.847	873.358

Passiva	Nr. des Anhangs	31.12.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
A. Eigenkapital	(9)		
I. Gezeichnetes Kapital		34.700	34.700
II. Kapitalrücklage		124.200	124.200
III. Gewinnrücklage			
1. Gesetzliche Rücklage		400	400
2. Andere Gewinnrücklagen		3.136	3.136
IV. Bilanzgewinn	(25)	352.641	326.089
		515.077	488.525
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	(10)	101	141
C. Rückstellungen	(11)	162.457	151.696
D. Verbindlichkeiten	(12)	113.112	108.231
E. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	(13)	149.100	124.765
		939.847	873.358

ANHANG DER SMA SOLAR TECHNOLOGY AG

ZUM 31. DEZEMBER 2016

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	7
B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	8
C. Angaben zur Bilanz	10
(1) Immaterielle Vermögensgegenstände	10
(2) Sachanlagen	11
(3) Finanzanlagen	12
(4) Vorräte	12
(5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13
(6) Wertpapiere	13
(7) Flüssige Mittel	13
(8) Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	13
(9) Eigenkapital	14
(10) Sonderposten für Investitionszuschüsse	16
(11) Rückstellungen	16
(12) Verbindlichkeiten	17
(13) Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	18
(14) Haftungsverhältnisse	18
(15) Angaben zu nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften und sonstige finanzielle Verpflichtungen	18
(16) Derivative Finanzinstrumente	19
D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	20
(17) Umsatzerlöse	20
(18) Andere aktivierte Eigenleistungen	20
(19) Sonstige betriebliche Erträge	21
(20) Materialaufwand	21
(21) Personalaufwand	21
(22) Sonstige betriebliche Aufwendungen	21
(23) Finanzergebnis	22
(24) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	22
(25) Bilanzgewinn	23
E. Sonstige Angaben	24
(26) Anzahl der Arbeitnehmer	24
(27) Gesellschaftsorgane	24
(28) Anteilsbesitz	26
(29) Honorare des Abschlussprüfers	26
(30) Erklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex	26
(31) Konzernabschluss	26
(32) Nachtragsbericht	26

A. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss der SMA Solar Technology AG wurde auf der Grundlage des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und gemäß § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB in diesem Anhang gesondert aufgegliedert und erläutert. Die Textziffern beziehen sich auf Verweise in der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung der SMA Solar Technology AG.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wurde in Euro aufgestellt. Im Sinne von § 243 Abs. 2 HGB wurden die Beträge zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit auf volle TEUR gerundet. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Aufgrund der Änderung von § 277 Abs. 1 HGB im Rahmen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) sind einzelne Posten aus den Sonstigen betrieblichen Erträgen in die Umsatzerlöse umzugliedern. Die Vorjahreszahlen in der Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend angepasst.

B. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Geschäfts- oder Firmenwerte werden zu Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben. Die übrigen **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer erfasst. Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare und in Einzelfällen degressive Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen auf Grundlage der folgenden Nutzungsdauern:

Lizenzen	3 bis 5 Jahre
Gebäude	10 bis 33 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	6 bis 8 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 10 Jahre

Geringwertige Anlagegüter werden ab einem Betrag von 150 Euro einzeln aktiviert und auf Basis ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bzw. bei dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **Vorräte** sind, ausgehend von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Waren liegen der Ermittlung der Anschaffungskosten im Allgemeinen gleitende Durchschnittspreise zu Grunde. Die Herstellungskosten der unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden auf der Grundlage einer detaillierten Kostenrechnung ermittelt. Die Herstellungskosten umfassen neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbaren Ausfallrisiken wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Auf nicht einzelwertberichtigte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos pauschale Wertberichtigungen vorgenommen.

Die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** sind mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse** enthält von der öffentlichen Hand gewährte steuerpflichtige Zuschüsse für Investitionen im Anlagevermögen und wird entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter erfolgswirksam aufgelöst.

Die **Rückstellungen** werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei der Bewertung des Erfüllungsbetrages wurden Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins abgezinst, wie er von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden ist. Einflüsse aus Zinsänderungen werden im Zinsergebnis erfasst. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr werden nicht abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

Auf der Passivseite sind als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Auf **fremde Währung** lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Alle übrigen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Umrechnungskurs am Tag der Lieferung oder Leistung umgerechnet, wobei dem Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 HGB) und dem Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB) Rechnung getragen wird.

Latente Steuern werden für zeitliche, sich zukünftig voraussichtlich abbauende Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen ermittelt. Der Ermittlung der latenten Steuern wird der kombinierte Ertragsteuersatz der SMA Solar Technology AG zugrunde gelegt. Der kombinierte Ertragsteuersatz setzt sich aus Körperschaftsteuer-, Solidaritätszuschlags- sowie Gewerbesteuerersatz zusammen und beläuft sich derzeit auf 30,6 %. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt ein Überhang der aktiven latenten Steuern, die im Wesentlichen auf steuerlichen Verlustvorträgen beruhen. Von

dem Wahlrecht zum Ansatz des aktiven latenten Steuerüberhangs nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

Saldiert werden Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, mit diesen Schulden. Die Schulden aus gegenüber Arbeitnehmern bestehenden, langfristig fälligen Verpflichtungen wurden mit dem entsprechenden Deckungsvermögen verrechnet. Das Deckungsvermögen ist mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Ein positiver Überhang aus der Vermögensverrechnung hat sich nicht ergeben.

C. ANGABEN ZUR BILANZ

(1) IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

	Entgeltlich erworbene Lizenzen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	Geschäfts- oder Firmenwert	Geleistete Anzahlungen	Insgesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anschaffungskosten				
01.01.2016	56.517	1.119	3.093	60.729
Zugänge	3.086	0	851	3.937
Abgänge	145	0	47	192
Umbuchungen	3.012	0	-2.971	41
31.12.2016	62.470	1.119	926	64.515
Kumulierte Abschreibungen				
01.01.2016	42.810	333	0	43.143
Zugänge	6.803	224	0	7.027
Abgänge	20	0	0	20
31.12.2016	49.593	557	0	50.150
Nettobuchwert 31.12.2016	12.877	562	926	14.365
Nettobuchwert 31.12.2015	13.707	786	3.093	17.586

(2) SACHANLAGEN

	Grundstücke/ Bauten	Technische Anlagen/ Maschinen	Betriebs-/ Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Insgesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anschaffungskosten					
01.01.2016	207.795	44.770	188.603	933	442.102
Zugänge	42	144	5.321	5.235	10.742
Abgänge	1.398	1.557	3.855	0	6.810
Umbuchungen	66	-16	728	-819	-41
31.12.2016	206.505	43.341	190.798	5.349	445.993
Kumulierte Abschreibungen					
01.01.2016	51.176	25.457	135.384	0	212.017
Zugänge	10.439	3.137	16.762	0	30.338
Abgänge	106	1.533	3.419	0	5.058
Umbuchungen	25	-25	0	0	0
31.12.2016	61.534	27.036	148.727	0	237.297
Nettobuchwert 31.12.2016	144.971	16.305	42.071	5.349	208.696
Nettobuchwert 31.12.2015	156.619	19.313	53.219	933	230.085

(3) FINANZANLAGEN

	Anteile an verbundenen Unternehmen	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Beteiligungen	Sonstige Ausleihungen	Insgesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anschaffungskosten					
01.01.2016	144.018	28.140	5	13	172.176
Zugänge	3.736	12.711	18.040	0	34.487
Abgänge	0	530	0	0	530
31.12.2016	147.754	40.321	18.045	13	206.133
Kumulierte Abschreibungen					
01.01.2016	44.331	0	0	0	44.331
Zugänge	0	0	0	0	0
Zuschreibungen	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0
31.12.2016	44.331	0	0	0	44.331
Nettobuchwert 31.12.2016	103.423	40.321	18.045	13	161.802
Nettobuchwert 31.12.2015	99.686	28.141	5	13	127.845

(4) VORRÄTE

	31.12.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	39.483	43.978
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	11.278	14.924
Fertige Erzeugnisse und Waren	29.979	29.193
Geleistete Anzahlungen	3.427	0
	<u>84.167</u>	<u>88.095</u>

Die Wertberichtigung auf Vorräte beträgt 22,4 Mio. Euro (Vj.: 38,2 Mio. Euro).

(5) FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

	31.12.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.786	75.981
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	84.288	65.993
Sonstige Vermögensgegenstände	20.212	25.758
	<u>166.286</u>	<u>167.732</u>

Auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden Einzel- und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 15,8 Mio. Euro gebildet (Vj.: 14,9 Mio. Euro).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten im Wesentlichen Darlehensforderungen in Höhe von 0,2 Mio. Euro (Vj.: 0,2 Mio. Euro) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 91,9 Mio. Euro (Vj.: 57,3 Mio. Euro).

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Forderungen gegen die Finanzverwaltung, Ansprüche auf ausländische Vorsteuer, Forderungen gegen die öffentliche Hand, debitorische Kreditoren und Abgrenzungen für Lieferanten-Boni sowie eine Schadensersatzforderung an einen Lieferanten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von 1,6 Mio. Euro (Vj.: 3,3 Mio. Euro) eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Alle übrigen Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

(6) WERTPAPIERE

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens enthalten verzinsliche Papiere, die im Wesentlichen im Rahmen eines Asset Management Mandates in Form eines Publikumsfonds (Geldmarktfonds) angelegt wurden.

(7) FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände sowie Sicht- und Terminguthaben bei Kreditinstituten. Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 2,5 Mio. Euro unterliegen einer Verfügungsbeschränkung.

(8) AKTIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Auszahlungen für Aufwendungen, die erst in den folgenden Geschäftsjahren anfallen.

(9) EIGENKAPITAL

Das Grundkapital der Gesellschaft besteht zum Stichtag aus 34,7 Mio. auf den Inhaber lautenden Stückaktien. Die Zahl der ausgegebenen Aktien beläuft sich auf 34.700.000. Auf sie entfällt jeweils ein Anteil von EUR 1,00 am Grundkapital.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 22. Mai 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt 10,0 Mio. Euro zu erhöhen (Genehmigtes Kapital).

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen: Bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen oder sonstigen Vermögensgegenständen, zum Zweck der Ausgabe von Aktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft und mit der Gesellschaft verbundener Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. AktG, um etwaige Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht auszunehmen, bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlage, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der endgültigen Festsetzung des Ausgabebetrags nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 % des im Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien vorhandenen Grundkapitals nicht übersteigt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung einschließlich des Inhalts der Aktienrechte und der Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

Die Kapitalrücklage enthält zum Stichtag das Agio aus dem Börsengang 2008 in Höhe von 124,2 Mio. Euro.

Die Gewinnrücklagen enthalten zum Stichtag neben der gesetzlichen Rücklage in Höhe von 0,4 Mio. Euro, andere Gewinnrücklagen aus der erstmaligen Anwendung von BilMoG in Höhe von 3,1 Mio. Euro.

Angaben nach § 160 Abs. 1, Nr. 8 AktG:

Nachfolgende Beteiligungen sind nach den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes mitgeteilt worden:

BaFin-Id	Aktionär	Stimmrechtsanteile					
		§ 21 WpHG (Prozent)	§ 25 WpHG (Prozent)	§ 25a WpHG (Prozent)	Anzahl der Stimmrechte	Zurechnung nach § 22 Abs. 2 WpHG (Prozent)	Zurechnung nach § 22 Abs. 2 WpHG (Stimmrechte)
40024805	cdw Stiftung Sitz: Kassel, Deutschland	8,650	0	8,65	3.000.000		
61015142	Cramer, Lars ¹	6,300			2.186.110	18,90	6.558.360
40022060	Danfoss A/S ² Sitz: Nordborg, Dänemark	20,000			6.940.000		
10105513	Deutsche Asset Management Investment GmbH Sitz: Frankfurt, Deutschland	3,170	0,55	3,72	1.100.112		
60201863	Drews, Peter	4,762			1.652.336		
61015143	Drews, Verena ¹	6,300			2.186.110	18,90	6.558.360
61015145	Homburg-Kleinkauf, Kirstin ¹	0,864			300.010	24,34	8.444.460
61004835	Kleinkauf, Prof. Dr.-Ing. Werner	4,388			1.522.500		
61015144	Kleinkauf, Uwe ¹	5,435			1.886.110	19,77	6.858.360
61015147	Ortmann, Silvia ¹	2,100			728.710	23,10	8.015.760
61015148	Ortmann, Volker ¹	2,100			728.710	23,10	8.015.760
61015146	Wettlaufer, Marsha ¹	2,100			728.710	23,10	8.015.760
61005607	Wettlaufer, Reiner	4,762			1.652.344		

¹ Die Zurechnung erfolgt aufgrund eines ‚Poolvertrag SMA Solar Technology AG‘ zwischen Herrn Lars Cramer, Frau Verena Drews, Herrn Uwe Kleinkauf, Frau Kirstin Homburg-Kleinkauf, Frau Marsha Wettlaufer, Frau Silvia Ortmann und Herrn Volker Ortmann.

² Die Stimmrechtsanteile der Danfoss A/S werden nach § 22 WpHG dem Bitten og Mads Clausens Fond, Nordborg, Dänemark zugerechnet.

(10) SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse wurde für steuerpflichtige Zuwendungen der öffentlichen Hand aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (EU-GA-Programm) gebildet. Der Gesamtbetrag der Auflösung des Sonderpostens wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

	01.01.2016 TEUR	Auflösung TEUR	31.12.2016 TEUR
Bauten auf fremden Grundstücken	116	34	82
Technische Anlagen und Maschinen	1	0	1
Betriebs- und Geschäftsausstattung	24	6	18
	<u>141</u>	<u>40</u>	<u>101</u>

(11) RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen umfassen alle erkennbaren Risiken aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag. Sie betreffen ausschließlich Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen.

	31.12.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
Steuerrückstellungen	13.907	11.480
Sonstige Rückstellungen	148.550	140.216
- davon Personalbereich	(14.555)	(19.341)
- davon Produktions- und Absatzbereich	(103.050)	(101.939)
	<u>162.457</u>	<u>151.696</u>

Die Rückstellungen im Personalbereich betreffen im Wesentlichen Urlaubs- und Gleitzeitguthaben sowie variable Vergütungsansprüche und Ansprüche für Abfindungen.

Die Rückstellungen des Produktions- und Absatzbereiches wurden insbesondere für Gewährleistungsverpflichtungen gebildet. Daneben wird unter anderem eine Rückstellung für Kundenboni ausgewiesen.

In 2009 hat SMA wertbasierte Lebensarbeitszeitkonten eingeführt. Mitarbeiter können unter bestimmten Bedingungen Zeitguthaben oder Sondervergütungen auf diese Wertkonten umbuchen lassen und später aus den unter Berücksichtigung von Erträgen fortgeschriebenen Guthaben bezahlte Freistellungen in Anspruch nehmen. Zur Sicherung dieser Zusagen wurden diese an den

jeweiligen Anspruchsberechtigten abgetreten und somit dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen. Die Schulden wurden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den korrespondierenden Vermögensgegenständen verrechnet, wie auch die entsprechenden Aufwendungen und Erträge.

Die ursprünglichen Anschaffungskosten der Finanzanlagen betragen 1.653 TEUR (Vj.: 1.543 TEUR), der beizulegende Zeitwert dieser Finanzanlagen sowie der Erfüllungsbetrag der sonstigen Rückstellungen betragen 1.689 TEUR (Vj.: 1.568 TEUR). In Höhe des Differenzbetrages (36 TEUR) zwischen Anschaffungskosten und beizulegendem Zeitwert besteht eine Ausschüttungssperre. Die entsprechend verrechneten Zinsaufwendungen und Zinserträge betragen 36 TEUR (Vj.: 25 TEUR).

(12) VERBINDLICHKEITEN

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im folgenden Verbindlichkeitspiegel dargestellt:

	31.12.2016				davon Restlaufzeit				31.12.2015				davon Restlaufzeit			
	Gesamt TEUR	unter 1 Jahr TEUR	über 1 Jahr TEUR	davon über 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR	unter 1 Jahr TEUR	über 1 Jahr TEUR	davon über 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR	unter 1 Jahr TEUR	über 1 Jahr TEUR	davon über 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR	unter 1 Jahr TEUR	über 1 Jahr TEUR	davon über 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.243	374	1.869	373	2.617	374	2.243	747								
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.892	9.892	0	0	14.041	14.041	0	0								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79.370	79.351	19	1	66.641	66.624	17	1								
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.779	13.779	0	0	9.655	9.655	0	0								
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	165	165	0	0	0	0	0	0								
Sonstige Verbindlichkeiten	7.663	6.581	1.082	0	15.277	12.468	2.809	0								
- davon aus Steuern	(1.456)	(1.456)	(0)	(0)	(2.568)	(2.568)	(0)	(0)								
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(1)	(1)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)								
	113.112	110.142	2.970	374	108.231	103.162	5.069	748								

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 13.615 TEUR (Vj.: 9.087 TEUR).

(13) PASSIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen Vorauszahlungen von Kunden für den Garantieverlängerungszeitraum bei Wechselrichtern sowie für Service- und Wartungsverträge.

(14) HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Die Gesamthöhe an ausgegebenen Bürgschaften beträgt zum Stichtag im Gegenwert 18,1 Mio. Euro (Vj.: 17,3 Mio. Euro). Die Änderung zum Vorjahreswert beruht auf der Anpassung des beizumessenden Wertes in Bezug auf Verpflichtungen bzw. auf Umrechnungsunterschieden, resultierend aus von Tochterunternehmen extern vergebenen Fertigungsaufträgen bzw. aus Projekt-Liefergeschäften in Kanada und den USA. Diese entstehen im Wesentlichen aus Lieferverträgen nordamerikanischer Tochtergesellschaften in Form von Vertragserfüllungszusagen und Performancezusagen an Kunden in Höhe von 17,9 Mio. Euro (Vj.: 17,1 Mio. Euro). Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme ist gering, da aufgrund der aktuellen Liefersituation Verstöße gegen die gegebenen Zusagen nicht zu erwarten sind.

(15) ANGABEN ZU NICHT IN DER BILANZ ENTHALTENEN GESCHÄFTEN UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden im Wesentlichen aus Miet- und Leasingverträgen. Die künftigen Zahlungen bis zum Ablauf der Mindestlaufzeit der Verträge haben folgende Fälligkeiten:

	31.12.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
Fälligkeit unter 1 Jahr	10.737	9.551
Fälligkeit 1 bis 5 Jahre	26.899	32.047
Fälligkeit über 5 Jahre	24.041	28.386
	61.677	<u>69.984</u>

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Höhe von 61,7 Mio Euro (Vj.: 70,0 Mio. Euro) enthalten Verpflichtungen aus Gebäudemietverträgen in Höhe von 42,3 Mio Euro (Vj.: 46,5 Mio. Euro) gegenüber der Tochtergesellschaft SMA Immo GmbH & Co. KG. Die Verpflichtung aus der PUT-Option (Stillhalteposition) bezüglich Anteilen an der Jiangsu Zeversolar New Energy Co., Ltd. besteht nicht mehr. Grund hierfür ist die Erhöhung der Anteile an der Jiangsu Zeversolar New Energy Co., Ltd. (Vj.: 3,9 Mio. Euro). Darüber hinaus bestanden finanzielle Verpflichtungen gegenüber Dritten aus dem Bestellobligo für erteilte Aufträge in Höhe von 1,8 Mio. Euro (Vj.: 1,4 Mio. Euro).

(16) DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Zum Bilanzstichtag bestanden Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Währungsrisiken für USD mit einem Nominalwert von 264.318 TEUR sowie für JPY mit einem Nominalwert von 38.453 TEUR. Für die Folgebewertungen sind die Zeitwerte relevant. Der beizulegende Zeitwert gehandelter derivativer Finanzinstrumente entspricht dem Marktwert. Dieser Wert kann positiv oder negativ sein. Die Bewertung erfolgte bei den Termingeschäften auf Basis von Devisenterminkursen. Die Parameter, die in den Bewertungsmodellen benutzt wurden, sind aus Marktdaten abgeleitet. Die Geschäfte weisen zum 31. Dezember 2016 negative Marktwerte in Höhe von 17.200 TEUR aus, für die eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet wurde.

D. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(17) UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse verteilen sich geographisch und nach Produktbereichen wie folgt:

Zielfmärkte	2016 TEUR	2015 TEUR
EMEA	292.953	354.490
Americas	251.895	165.164
APAC	210.929	207.127
./.. Erlösschmälerungen	-10.793	-13.514
	<u>744.984</u>	<u>713.267</u>
Produktbereiche		
Residential	142.676	145.340
Commercial	209.212	162.082
Utility	296.521	251.832
Service	38.723	40.537
Übrige Geschäftsfelder	68.645	126.990
./.. Erlösschmälerungen	-10.793	-13.514
	<u>744.984</u>	<u>713.267</u>

Bei den Erlösschmälerungen handelt es sich im Wesentlichen um Boni und Skonti.

Aus der Änderung des HGB durch das Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) ergeben sich für 2016 Unterschiede in der Darstellung der Umsatzerlöse und der sonstigen betrieblichen Erträge. Um die Vergleichbarkeit zu verbessern, wurden die Umsatzerlöse des Vorjahres entsprechend angepasst. Der Effekt, der im Wesentlichen aus Lizenzerlösen resultiert, beläuft sich auf 47,3 Mio. Euro, um den gegenüber dem Vorjahresabschluss die Umsatzerlöse erhöht und die sonstigen betrieblichen Erträge vermindert sind.

(18) ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Die anderen aktivierten Eigenleistungen resultieren im Wesentlichen aus Investitionen in selbsterstellte Testschränke, diverses Labor- und Testequipment inklusive der dazugehörigen Software und Produktionsequipment.

(19) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Währungsgewinne in Höhe von 16,3 Mio. Euro (Vj.: 18,5 Mio. Euro), Zuschüsse der öffentlichen Hand in Höhe von 2,1 Mio. Euro (Vj.: 2,3 Mio. Euro), Schadensersatzansprüche an Versicherungen und Lieferanten in Höhe von 5,7 Mio. Euro (Vj.: 1,6 Mio. Euro) sowie periodenfremde Erträge in Höhe von 7,6 Mio. Euro (Vj.: 20,6 Mio. Euro). Diese betreffen hauptsächlich Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 5,6 Mio. Euro (Vj.: 18,4 Mio. Euro).

(20) MATERIALAUFWAND

	2016 TEUR	2015 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	363.928	341.375
Bezogene Leistungen	48.192	54.333
	<u>412.120</u>	<u>395.708</u>

In den bezogenen Leistungen sind Aufwendungen für Zeitarbeitskräfte in Höhe von 14,3 Mio. Euro (Vj.: 12,6 Mio. Euro) enthalten.

(21) PERSONALAUFWAND

	2016 TEUR	2015 TEUR
Löhne und Gehälter	105.157	117.635
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	19.449	22.920
	<u>124.606</u>	<u>140.555</u>

In den Sozialen Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 0,9 Mio. Euro (Vj.: 1,1 Mio. Euro) enthalten.

(22) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten unter anderem Dienstleistungen und Gebäudemieten, Aufwendungen für Vertriebskosten, Aufwendungen aus der Bildung von Rückstellungen sowie periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 3,4 Mio. Euro (Vj.: 7,5 Mio. Euro), die überwiegend aus der Bildung von Rückstellung für Umsatzsteuern in Höhe von 1,2 Mio. Euro (Vj.: 4,0 Mio. Euro) und Verlusten aus dem Abgang von Anlagevermögen in Höhe von 1,9 Mio. Euro (Vj.: 1,1 Mio. Euro) resultieren. Ferner wurden Währungsverluste in Höhe von 11,8 Mio. Euro (Vj.: 6,6 Mio. Euro) erfasst.

(23) FINANZERGEBNIS

	2016 TEUR	2015 TEUR
Erträge aus Beteiligungen	6.441	6.666
- davon aus verbundenen Unternehmen	(6.441)	(6.666)
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.312	305
- davon aus verbundenen Unternehmen	(1.312)	(305)
Zuschreibungen auf Finanzanlagen	0	24.887
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.401	-8.301
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.384	2.407
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.250	-3.359
	<u>4.486</u>	<u>22.605</u>

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen in Höhe von 1,1 Mio. Euro (Vj.: 1,6 Mio. Euro).

(24) STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich wie folgt zusammen:

	2016 TEUR	2015 TEUR
Ertragsteueraufwand laufendes Jahr	8.112	1.343
Ertragsteueraufwand Vorjahre	4.412	3.681
	<u>12.524</u>	<u>5.024</u>

Latente Steuern sind im Steuerergebnis aufgrund der Inanspruchnahme des Bilanzierungswahlrechts für aktive latente Steuern nicht enthalten. Die künftige Steuerentlastung ist im Wesentlichen auf zeitliche Bilanzierungsunterschiede im Anlagevermögen, bei Rückstellungen, bei sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen, bei erhaltenen Vorauszahlungen sowie auf Verlustvorträge zurückzuführen.

(25) BILANZGEWINN

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung der SMA Solar Technology AG vom 31. Mai 2016 wurde aus dem Bilanzgewinn der SMA Solar Technology AG zum 31.12.2015 für das Geschäftsjahr 2015 eine Dividende in Höhe 4,9 Mio Euro (0,14 Euro je Stückaktie) ausgeschüttet.

Der Vorstand schlägt vor, den im Jahresabschluss 2016 ausgewiesenen Bilanzgewinn von 352.640.799,50 Euro in Höhe von 6.940.000,00 Euro auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen. Das entspricht einer Dividende von 0,20 Euro je Stückaktie.

E. SONSTIGE ANGABEN

(26) ANZAHL DER ARBEITNEHMER

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl betrug:

	2016	2015
Entwicklung	466	632
Produktion und Service	1.039	1.351
Vertrieb und Verwaltung	413	379
	<u>1.918</u>	<u>2.362</u>
Auszubildende und Praktikanten	136	157
Zeitarbeitskräfte	353	322
	<u>2.407</u>	<u>2.841</u>

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl wurde wie im Vorjahr zur verbesserten Berücksichtigung unterjähriger Schwankungen nach § 1 Abs. 2 Satz 5 PubLG ermittelt.

(27) GESELLSCHAFTSORGANE

Dem **Vorstand** der SMA Solar Technology AG gehörten im Geschäftsjahr an:

Mitglieder des Vorstands	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien
Pierre-Pascal Urbon Vorstandssprecher, Vorstand Finanzen/Legal und Vertrieb	- Mitglied des Verwaltungsrats der Tigo Energy Inc.
Roland Grebe Vorstand Personal und IT (bis 31.12.2016)	-
Dr.-Ing. Jürgen Reinert Vorstand Operations und Technologie	- Mitglied des Aufsichtsrates der Danfoss A/S - Mitglied des Aufsichtsrates der KraftPowercon, Schweden

Der **Aufsichtsrat** der SMA Solar Technology AG setzt sich im Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

Mitglieder des Aufsichtsrats	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien
Roland Bent	Geschäftsführer	Mitglied in Gremien von vier internationalen Phoenix Contact-Gesellschaften - Phoenix Contact (China) Holding Co. Ltd. - Phoenix Contact (Nanjing) R&D and Engineering Center Co. Ltd. - Phoenix Contact Holding Inc. USA - Phoenix Contact Development & Manufacturing Inc. USA
Oliver Dietzel	Gewerkschaftssekretär	-
Peter Drews	Stiftungsvorstand	-
Dr. Erik Ehrentraut Vorsitzender	Unternehmensberater	-
Kim Fausing Stellvertretender Vorsitzender	Geschäftsführer und COO	- stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Velux A/S, Horsholm, Dänemark - Mitglied des Verwaltungsrates der Hilti AG, Liechtenstein
Johannes Häde	Angestellter, Elektroingenieur	-
Heike Haigis	Gewerkschaftssekretärin	-
Alexa Hergenröther (seit 05.08.2016)	Geschäftsführerin	-
Dr. Winfried Hoffmann (bis 30.06.2016)	Berater	- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Solar Fabrik AG, Freiburg - Mitglied des Aufsichtsrates des Instituts für Solar-energieforschung, Hameln
Yvonne Siebert	Angestellte, Technische Redakteurin	-
Dr. Matthias Victor	Leitender Angestellter, Elektroingenieur	-
Hans-Dieter Werner	Angestellter, QM-Manager	-
Reiner Wettlaufer	Stiftungsvorstand	-

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands betragen im Berichtsjahr 3,5 Mio. Euro (Vj.: 6,1 Mio. Euro), davon 0,6 Mio. Euro (Vj.: 1,4 Mio. Euro) variable Bezüge. Herrn Grebe wurde im Zusammenhang mit seinem Ausscheiden aus dem Vorstand zur Abgeltung des bestehenden Wettbewerbsverbotes und als Abfindung eine Einmalzahlung von 1,2 Mio. Euro gewährt, die in den Gesamtbezügen enthalten ist. Die Wahrnehmung von Aufgaben bei Tochtergesellschaften durch Vorstandsmitglieder wird nicht separat vergütet. Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen im Berichtsjahr 0,4 Mio. Euro (Vj.: 0,5 Mio. Euro). Im Geschäftsjahr 2016 wurden keine variablen Vergütungen an den Aufsichtsrat gezahlt. Vorstandsmitglieder halten zum Stichtag insgesamt einen Anteil von 0,33 % (Vj.: 0,33 %) und Aufsichtsratsmitglieder einen Anteil von insgesamt 9,68 % (Vj.: 9,68 %) der Aktien. Familienmitglieder von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern halten zusammen einen Anteil von 25,2 % (Vj.: 25,2 %) der Aktien. Die Bezüge für Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats sind individualisiert in einem separaten Vergütungsbericht nach den Kriterien des Corporate Governance Kodex dargestellt. Der vollständige Vergütungsbericht ist Bestandteil des Lageberichts der SMA Solar Technology AG.

(28) ANTEILSBESITZ

Die Angaben zu Unternehmen, an denen die SMA Solar Technology AG zum Bilanzstichtag Anteile von mehr als 20 % hält, sind als Anlage I zum Anhang dargestellt.

(29) HONORARE DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Die Angabe des von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechneten Gesamthonorars ist im Konzernabschluss der SMA Solar Technology AG enthalten.

(30) ERKLÄRUNG GEMÄSS § 161 AKTG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance wurde durch den Vorstand und den Aufsichtsrat am 08. Dezember 2016 abgegeben und dauerhaft auf der Internet-Seite unter <http://sma.de> zugänglich gemacht.

(31) KONZERNABSCHLUSS

Die SMA Solar Technology AG stellt als Mutterunternehmen zum 31. Dezember 2016 für den größten Kreis einen Konzernabschluss auf, der beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und nachfolgend im Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

(32) NACHTRAGSBERICHT

Seit Beginn des Geschäftsjahrs 2017 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Unternehmenssituation und des Branchenumfelds ergeben.

Niestetal, den 2. März 2017

SMA Solar Technology AG
Der Vorstand

Pierre-Pascal Urbon

Ulrich Hadding

Dr.-Ing. Jürgen Reinert

ANTEILSBESITZ DER SMA SOLAR TECHNOLOGY AG zum 31. Dezember 2016

Gesellschaft	Sitz	Beteiligungs- quote (%)	Eigenkapital (TEUR) nach IFRS	Jahresergebnis (TEUR) nach IFRS
dtw Sp. z o.o.	Zabierzów, Polen	100 ****	13.488	3.905
Jiangsu Zeversolar New Energy Co., Ltd.	Suzhou, China	100	-3.211	-13.025
Australia Zeversolar New Energy Pty. Ltd.	Sydney, Australien	100 ***	-2.764	127
Jiangsu ZOF New Energy Co., Ltd.	Yangzhong, China	100 ***	-3.519	-6.629
Zeversolar GmbH	München, Deutschland	100 ***	-795	46
Zeversolar New Energy GmbH	Niestetal, Deutschland	100 ***	71	-14
SMA America Holdings LLC	Denver, USA	100	12.824	-313
SMA America Production LLC	Denver, USA	100 ***	-77.392	-54.621
SMA Solar Technology America LLC	Rocklin, USA	100 ***	138.559	56.806
SMA Australia Pty. Ltd.	North Ryde, Australien	100	2.873	518
SMA Benelux BVBA	Mechelen, Belgien	100 *	768	277
SMA France S.A.S.	Saint Priest, Frankreich	100	3.374	1.174
SMA Ibérica Tecnología Solar, S.L.	Sant Cugat del Vallès (Barcelona), Spanien	100	2.205	1.216
SMA Immo Beteiligungs GmbH	Niestetal, Deutschland	100	28	0
SMA Immo GmbH & Co. KG	Niestetal, Deutschland	100	9.484	1.904
SMA Italia S.r.l.	Mailand, Italien	100	698	390
SMA Japan Kabushiki Kaisha	Tokio, Japan	100	3.017	2.365
SMA Middle East Limited	Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate	100	570	92
SMA New Energy Technology (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai, China	100	1.868	222
SMA Railway Technology GmbH	Kassel, Deutschland	100	9.525	-2.817
SMA Railway Technology (Guangzhou) Co., Ltd.	Guangzhou, China	100 ***	266	-75
SMA Solar Beteiligungs GmbH	Niestetal, Deutschland	100	20	-2
SMA Solar India Private Limited	Mumbai, Indien	100 *	1.447	364
SMA Solar Technology Beteiligungs GmbH	Niestetal, Deutschland	100	21	-1

Gesellschaft	Sitz	Beteiligungsquote (%)	Eigenkapital (TEUR) nach IFRS	Jahresergebnis (TEUR) nach IFRS
SMA Solar Technology Canada Inc.	Vancouver, Kanada	100	7.904	4.851
SMA Solar Technology Portugal, Unipessoal Lda.	Lissabon, Portugal	100	184	19
SMA Solar Technology South Africa (Pty.) Ltd.	Kapstadt, Südafrika	100	2.369	212
SMA Solar (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok, Thailand	100 **	1.296	186
SMA Solar UK Ltd.	Banbury, Großbritannien	100	1.522	276
SMA South America SpA	Santiago, Chile	100	227	68
SMA Brasil Tecnologia Ferroviária E Solar Ltda.	Itupeva, Brasilien	100 ***	932	406
SMA Sub-Sahara Production Pty. Ltd.	Kapstadt, Südafrika	100	257	-1.050
SMA Sunbelt Energy GmbH	Niestetal, Deutschland	100	3.482	250
SMA Technology Hellas AE	Athen, Griechenland	100 *	753	-81
SMA Technology Korea Co., Ltd.	Seoul, Südkorea	100	917	142
Tigo Energy Inc.	Los Gatos, USA	28,27	9.734	-9.608

* Davon werden 0,1 % von der SMA Solar Technology Beteiligungs GmbH gehalten.

** Davon werden 0,001 % von der SMA Solar Technology Beteiligungs GmbH und 0,001 % von der SMA Solar UK Ltd. gehalten.

*** indirekte Beteiligung

**** Umfirmierung zum 1. Januar 2017 in: SMA Magnetics Spółka z Ograniczoną Odpowiedzialnością (SMA Magnetics Sp. z o. o.)

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Gesellschaft der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Niestetal, den 2. März 2017

SMA Solar Technology AG
Der Vorstand

Pierre-Pascal Urbon

Ulrich Hadding

Dr.-Ing. Jürgen Reinert

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der SMA Solar Technology AG, Niestetal, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung

der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der SMA Solar Technology AG, Niestetal, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hannover, den 2. März 2017

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Reker)
Wirtschaftsprüfer

(Meier)
Wirtschaftsprüfer

HAUPTVERSAMMLUNG 2017

BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS AUS DEM GESCHÄFTSJAHR 2016

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im festgestellten Jahresabschluss 2016 ausgewiesenen Bilanzgewinn von 352.640.799,50 Euro wie folgt zu verwenden:

- Ausschüttung einer Dividende von 0,20 Euro
- je dividendenberechtigter Stückaktie 6.940.000,00 Euro
- Gewinnvortrag 345.700.799,50 Euro

SMA Solar Technology AG
Niestetal
Wertpapier-Kenn-Nummer A0DJ6J
ISIN DE000A0DJ6J9